

Harry Potter - Die Wiedergeburt

Das Tor zur Anderwelt (wird überarbeitet)

Von Alecandra

Kapitel 10: Was ist los mit Harry Potter?

Kapitel 10: Was ist los mit Harry Potter?

„Wie können sie sich sicher sein, das ich der Mörder bin? Sie haben doch gar keine Beweise!“ „Da hat er Recht, Mister Holmes. Sie haben keinen einzigen Beweis!“ erklärte der Polizeichef. Der Detektiv lachte. „Den Beweis kann ich Ihnen liefern. Er trägt ihn immer noch bei sich. In der Hosentasche!“ Dr. Chiwago zuckte zusammen und griff instinktiv an sein rechtes Hosenbein.

„Mit dieser Angelschnur, haben Sie die Tür von außen verschlossen und ließen es wie einen Selbstmord aussehen. Allerdings haben Sie nicht auf die Einkerbung am Türrahmen geachtet. Das hat Sie schließlich überführt!“ Der Doktor lachte. „Ja, Sie haben Recht. Und ich würde es immer wieder tun. Dieses Schwein hat es gewagt, mich um meinen Anteil zu betrügen! Das konnte ich ihn doch nicht durchgehen lassen. Also dachte ich mir die Geschichte mit dem Kobold aus und dachte mir den perfekten Mord geplant zu haben. Das war wohl nicht der Fall.“

„Es gibt keinen perfekten Mord. Ein Mord wird immer von Menschen geplant und Menschen wie Sie und ich und wir alle in diesem Raum sind es nicht und werden es nie sein. Denn es gibt keinen perfekten Menschen also auch keinen perfekten Mord!“ „Da haben sie Recht. Kein Wunder, das Sie als größter Detektiv aller Zeiten gelten.“ Dann wurde der Doktor auch schon abgeführt. „Das war mal wieder eine Glanzleistung Holmes.“ „Routine, Doktor Watson. Reine Routine. Er hatte zu viele Fehler gemacht.“ antwortet der Detektiv und fing an auf seiner Geige zu spielen.

Justin klappte das Buch zu. „Tolle Geschichte! Dieser Holmes hat es wirklich drauf! So ein Gespür bräuchte ich auch mal für die Zeitung.“ Der Huffelpuff legte das Buch zurück in den Koffer, zu allen anderen Kriminalbüchern. Ja Justin Flinch-Fletchleys war ein Krimifan. Jedes Buch über Kriminalarbeit hat er schon gelesen. Er brauchte dieses Wissen schließlich auch für die Schülerzeitung. Dennoch hat er den "großen Artikel" immer noch nicht gefunden.

"Aber heute klappt es bestimmt. Ich habe es im Gefühl." Leider kam dieses Gefühl aber aus der unteren Etage! "Ich hätte doch nicht 4 Flachen Butterbier trinken sollen." So schnell es geht rannte Justin den Flur entlang.

Als er an der Toilettentür ankam, wurde sie auch schon von innen geöffnet. Der Huffelpuff war aber so in Eile, dass er die Tür nicht sah und prompt dagegen rannte. "AU!! Meime Mafe. Faz soff der Misd." fluchte er. "Tut mir Leid! Ist alles in Ordnung?" hörte er einen Stimme. Er sah hoch. Vor ihm stand ein Junge mit schwarzen Haaren

und lächelte. "Geht schon. Hatte es nur etwas eilig." "Komm! Ich helfe dir." Er reichte ihm die Hand. Justin ergriff sie. "Danke. Bist du neu? Ich kenne dich überhaupt nicht." Der fremde Junge lachte. "Ich gehe schon seit 5 Jahren nach Hogwarts." "Wirklich? Was ist denn dein Haus?" wollte der Dachsjunge wissen. Ehe der andere darauf antworten konnte, hörten die beiden auch schon Zabini und Malfoy, die vor einem Abteil standen: "Ach nein was sehe ich? Fünf Gryffindors auf einem Haufen. Wo habt ihr denn Potter gelassen? Oder haben ihn die Muggels gar nicht mehr zum Bahnhof gebracht. Ist er in den Ferien vielleicht verreckt?" fragte Malfoy spitz. "Würdest du mich entschuldigen?" sagte der Schwarzhaarige und rannte aufs Abteil zu. "Warte!" rief Justin hinterher. Aber nach nur wenigen Sekunden, war dieser auch in dem Abteil, wo dir Slytherin standen, verschwunden. ‚Komischer Kauz!‘ dachte Justin, als Mutter Natur wieder ihr Recht forderte.

Nach etwa 5 Minuten kam er wieder, aber von dem Jungen fiel jede Spur. Dafür sah er, wie ein aufgebrachter Malfoy und dessen Freund in ein anderes Abteil gingen. "Ich wittere eine Story!" Also lauschte Justin an der Tür. Aber alles was er mitbekam war: "Ausgerechnet Potter... Spinnst du total... ewig vorhalten!" "Äh was soll denn das?" Da kam auch schon Professor Sprout. "Wir werden gleich in Hogwarts ankommen. Machen sie sich bereit Mr. Flinch-Fletchleys." Dann war sie wieder verschwunden und auch Justin ging wieder in sein Abteil.

Am Bahnhof von Hogwarts erwartet den Jungen eine Überraschung. Am Bahnsteig stand der fremde Junge und schien nach etwas Ausschau zu halten. Justin wollte gerade auf ihn zu gehen, als er plötzlich eine Stimme hörte. Sie kam von Hagrid: "Hallöchen Harry. Wie geht es dir? Siehst gut aus."

‚Potter!!! Das soll Harry Potter sein?! Was ist denn mit dem passiert?‘ Justin war nun vollständig irritiert, aber er sah, dass er nicht der einzige war. In der großen Halle waren alle über Harrys neues Aussehen verwundert. ‚Ich rieche eine Story! Irgendetwas ist mit ihm passiert!‘ Bestätigt wurde ihm das auch noch durch Harrys neue Freunde. ‚Seit wann kann Harry denn Französisch und wer sind die?‘

Justin war fest entschlossen, das herauszufinden. Für ihn war Harry nun ein Mysterium, das es galt zu lösen. Deshalb ging er gleich am nächsten Morgen zu dem Redakteur der Schülerzeitung. Dieser war ganz begeistert von der Idee des Huffelpuff.

"Das wäre eine sehr gute Story für die Titelseite. Ich bin einverstanden. Du hast bis Ende des Schuljahres Zeit." "Ich mache mich sofort an die Arbeit." "Und Justin!" "Hmm?" "Enttäuscht mich nicht!". Der Junge nickte und verließ das Büro.

Noch am gleichen Nachmittag saß Justin in der Bibliothek und grübelte über seine Notizen her. "Das ist alles nicht gerade sehr brauchbar. Aber wie soll ich an Informationen heran kommen?" "Was machst du denn da?" hörte plötzlich die Stimme von Colin Creevey den Fotografen der Schülerzeitung.

"Nichts was dich zu interessieren hat!" schnauzte der Huffelpuff ihn an. "Sind das deine Notizen zu dem Artikel von Harry Potter?" Er sah auf die Blätter. "Sehr mau. So wird das nie was!" "Ach und du weißt es besser?" "Klar! Was du brauchst ist ein Informanten. Am besten noch ein Gryffindor. Der könnte dir genügend Informationen beschaffen" Justin dachte nach. ‚Der Kleine hat gar nicht so unrecht.‘ "Und wer sollte das deiner Meinung nach sein?" Colin zeigte mit dem Daumen auf sich. "Du?" "Ich bin ein Gryffindor und GLEICHZEITIG NOCH Fotograf bei der Schülerzeitung. Was willst du mehr. Ich kann dir Informationen und Bilder beschaffen!" "Was willst du dafür?" "Nichts!" "Verarsch mich nicht!" "Na gut, Ich bin ein Harry Potterfan und alle Informationen, die ich bekomme, und die Bilder, die ich mache, will ich auch für mich

haben. Für meine Club. So haben wir beide was davon. Abgemacht?" "Geht klar!" Somit hatte Justin schon einen Verbündeten mehr. Und das zahlte sich aus. Die Informationen, die Colin besorgte, waren erste Klasse! Justin sah seinen Artikel sogar schon im Tagespropheten stehen. Colin hingegen war ganz schockiert über as Verhalten von seinem Harry. "Warum küsst er einen Slytherin! Ich kann es einfach nicht glauben!"

Aber Collin blieb nicht der einzige Verbündete.

Zwei Tage später sah Justin eine wütende Pansy den Korridor entlang gehen.

"Warum sollen wir plötzlich Potter nicht mehr hinterher spionieren? Das wäre doch die Gelegenheit!" "Ach so ist das? So was ist wieder typisch für euch!" Pansy drehte sich um und sah Justin und Collin. "Was geht euch das an? Ihr macht es doch selber!" "Aber im Name der Zeitung!" erwiderte Collin. "Warum machst du nicht mit?" bot Justin ihr auf einmal an. "Du hast oft Unterricht mit ihm. Da bekommst du alles mit!" Pansy dachte nach ,So käme ich an Informationen für den Lord und wäre Dray etwas näher.' "In Ordnung. Aber erwartet nicht, dass ich die Informationen nicht selbst benutze!" "Ich bin auch dabei!" Alle drehten sich um. Hinter ihnen stand Cho Chang. "Du?" "Ja. Ich möchte wissen, was mit meinem Harry passiert ist. Dafür ist mir jedes Mittel recht. Keine soll ihn haben außer mir!" Das hatten die anderen nicht erwartet. "Gut! Dann sind wir also schon zu viert." sagte Justin. "Collin und Cho, ihr werdet Harry ausspionieren. Pansy und ich sammeln die Beweise und bearbeiten sie!" Das war nun die Gründung des HPMC= Harry Potter Mystery Club.

Sorry wegen diese extrem lange Wartezeit! Hatte eine Schreibblockade aber durch meine Freundin überwunden. Darum widme ich diese Chapi rubbykon. Die mich immer mit neuen Ideen versorgt. Extra für dich: Huffelpuff im Vordergrund!